



Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2025

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Die deutsche Wirtschaft stabilisierte sich 2025 mit einem leichten BIP-Wachstum von 0,2 Prozent (kalenderbereinigt 0,3 Prozent). Getragen wurde diese Erholung primär durch den privaten Konsum sowie staatliche Investitionen aus dem 500 Milliarden Euro schweren Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität (SVIK). Dennoch bleibt der Ausblick für die deutsche Wirtschaft weiterhin schwierig. In ihrer Frühjahrsprojektion senkte die Bundesregierung aufgrund des Iran-Kriegs und der infolgedessen stark gestiegenen Energiepreise ihr bis dahin prognostiziertes Plus für 2026 von 1,0 Prozent noch einmal deutlich auf 0,5 Prozent. Bereits zuvor korrigierten die Wirtschaftsweisen ihre Wachstumsprognose für das laufende Jahr von 0,9 Prozent auf 0,6 Prozent.

Trotz moderater Inflation (2,2 Prozent) stieg die Arbeitslosenquote auf 6,3 Prozent. Strukturelle Herausforderungen wie hohe Energie- und Arbeitskosten, Bürokratie und Fachkräftemangel hemmen die Wettbewerbsfähigkeit. Zudem belasten volatile US-Zölle, ein starker Euro und der Konkurrenzdruck aus China den Außenhandel. Global sorgen der seit vier Jahren andauernde Ukraine-Krieg und die Eskalation im Nahen Osten – verschärft durch den Kriegseintritt der USA gegen den Iran – für eine hochgradige wirtschaftliche Instabilität.

Diese Faktoren betreffen die gesamte deutsche Industrie und machen auch vor der Medienbranche nicht halt. Nach den Einbußen der Pandemiejahre befindet sich die Branche weiterhin in einer Phase des Wandels und der

Konsolidierung, Sowohl im Reality Entertainment- als auch im fiktionalen Segment unterliegen die auftraggebenden Sender einem strikten Kostenmanagement, das direkt an die Produktionsunternehmen weitergegeben wird. MME MOVIEMENT-Formate müssen bei stetig steigenden Produktionskosten mit deutlich schrumpfenden Budgets auskommen, oder wurden sogar gänzlich eingestellt. Das lineare Fernsehen verschiebt sich – insbesondere bei der jungen Zielgruppe – zu non-linearen Sehgewohnheiten, die mit Inhalten auf Streamingplattformen und Social Media-Plattformen (Youtube, Tiktok) bedient werden müssen.

MME MOVIEMENT verfolgt weiterhin seine Strategie, auf diese sich wandelnde Medienlandschaft entsprechend zu reagieren.

Zwischen der All3Media Deutschland GmbH als herrschender Gesellschaft und der MME MOVIEMENT AG als abhängiger Gesellschaft besteht seit dem Geschäftsjahr 2007/2008 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Die von der all3media Deutschland GmbH an die Minderheitsaktionäre geschuldete jährliche Ausgleichszahlung wurde infolge eines Spruchverfahrens auf 0,69 Euro (brutto) pro Aktie und die Abfindungszahlung pro Aktie auf 8,63 Euro rechtskräftig festgesetzt.

Infolge des auf Antrag der Gesellschaft durch die Frankfurter Wertpapierbörse erfolgten Widerrufs der Zulassung zum Handel im regulierten Markt (General Standard) – sogenanntes Delisting – werden die Aktien der MME MOVIEMENT AG seit dem 28. August 2015 nicht mehr in einem regulierten Markt einer Börse gehandelt. Die Börsennotierung der Gesellschaft ist seit dem beendet.

Der Aufsichtsrat hat auch im Geschäftsjahr 2025 den Vorstand in allen Fragen der Geschäftsentwicklung begleitet und stand mit ihm in ständigem Dialog. Die Aufsichtsratsvorsitzende stand in ständigem engen Kontakt mit dem Vorstand und ließ sich auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen regelmäßig vom Vorstand über die aktuelle Geschäftsentwicklung und wichtige Geschäftsvorfälle informieren.

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben umfassend wahrgenommen und sich von der Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt. Er hat sich vom Vorstand in den Aufsichtsratssitzungen und durch zusätzliche schriftliche und mündliche Berichte eingehend über die Geschäftslage und -entwicklung, die Geschäftspolitik, die unterjährigen Ergebnisse sowie die Unternehmensplanung einschließlich der Finanz-, Investitions- und Personalplanung der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften und die damit verbundenen Chancen und Risiken sowie über Fragen der Compliance unterrichten lassen.

Sitzungen

Im Geschäftsjahr 2025 fanden drei ordentliche und eine konstituierende Aufsichtsratssitzungen statt.

In der Sitzung am **26. März 2025** präsentierte der Vorstandsvorsitzende insbesondere den finalen Jahresabschluss zum Geschäftsjahr 2024, der bis dahin, zwei Wochen vor Prüfungsabschluss, durch PWC nicht beanstandet wurde. Anschließend besprachen die Sitzungsteilnehmer die neuesten Quartalszahlen.

In der konstituierenden Sitzung am **24. Juli 2025** wählte der Aufsichtsrat Frau Jane Turton zur Vorsitzenden und Herrn Jamie McIntyre-Brown zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats. Steven Brown wurde zuvor von der Hauptversammlung als neues Mitglied des Aufsichtsrats gewählt

Am **23. Oktober 2025** besprach der Aufsichtsrat insbesondere die aktuelle Geschäftsentwicklung.

Am **19. Dezember 2025** berichtete der Vorstand insbesondere über die erwartete Umsatz- und Ertragssituation für das Geschäftsjahr 2025 sowie die aktuellen Erkenntnisse aus dem laufenden Planungsprozess für das Geschäftsjahr 2026.

Personelle Veränderungen

Frau Angela McMullen hat zum 31. Mai 2025 ihr Amt als stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende und Aufsichtsratsmitglied der MME MOVIEMENT AG niedergelegt. Gleichzeitig hat Frau McMullen auch ihre Tätigkeit bei der All3Medias Limited beendet, um in den Ruhestand zu gehen. Der Aufsichtsrat bedankt sich – auch im Namen von Vorstand und Mitarbeitern - bei Frau McMullen für ihre herausragende über 10jährige Tätigkeit als Aufsichtsratsmitglied, seit 2017 als stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates.

Auf Vorschlag des Aufsichtsrats wurde Herr Steven Brown am 24. Juli 2025 von der Hauptversammlung als neues Aufsichtsratsmitglied gewählt.

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025

Der Einzelabschluss der Gesellschaft nach HGB für das Geschäftsjahr 2025 wurde vom Vorstand an den Aufsichtsrat am 11. Mai 2026 übermittelt. Die Abschlussunterlagen wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats mit einer ausreichenden Frist zur Prüfung zugeleitet.

Der Aufsichtsrat hat die ihm vom Vorstand vorgelegten Abschlussunterlagen geprüft und zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat sieht nach seiner eigenen Prüfung keinen Anlass, Einwendungen gegen die Geschäftsführung und den vorgelegten Abschluss zu erheben. Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat über seine Rechnungslegung berichtet und auf Nachfragen des Aufsichtsrats ergänzend Auskunft gegeben. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der MME MOVIEMENT AG für das Geschäftsjahr 2025 mit Beschluss vom 18. Mai 2025 gebilligt. Der Jahresabschluss der MME MOVIEMENT AG ist damit festgestellt.

Der ohne die Gewinnabführung entstehende Jahresüberschuss der MME MOVIEMENT AG wird im Rahmen des Beherrschungs- und

Gewinnabführungsvertrages an die all3media Deutschland GmbH abgeführt. Gewinnvorträge aus der Zeit vor dem Wirksamwerden des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages unterliegen dagegen nicht der Gewinnabführung und stehen als Bilanzgewinn zur Beschlussfassung über die Gewinnverwendung durch die Hauptversammlung zur Verfügung. Der Vorstand schlug vor, diesen Bilanzgewinn erneut vollständig auf neue Rechnung vorzutragen. Der Aufsichtsrat schloss sich dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns nach eigener Prüfung an.

Vorstand, Management und Mitarbeiter der MME MOVIEMENT AG haben sich auch im abgelaufenen Geschäftsjahr intensiv für die MME MOVIEMENT AG eingesetzt. Im Namen des Aufsichtsrats der MME MOVIEMENT AG möchte ich allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen ganz herzlichen Dank für ihr Engagement aussprechen.

München, im Mai 2026



Victoria Jane Turton

Vorsitzende des Aufsichtsrats